

Fleming, Paul: 8. Des Herren Gänge (1624)

1 Herr, erstlich führt man dich für Hannas sein Gerichte.
2 Hernach bekömmt sein Schwähr dich balde zu Gesichte,
3 worauf dich Pontius auf seinen Richtplatz rückt
4 und zu Herodes Burg von dannen ab verschickt,
5 der dich ihm wieder giebt nach sattsamen Verspotten.
6 Drauf mustu mitte fort mit deinen Henkersrotten,
7 die dich so fleischen ab, bald auf die Schädelstät'
8 und an das Kreuze selbst, das dir den Tod antät',
9 und von dem Kreuz' ins Grab. O rechte Leidensstege,
10 o Gänge voller Angst, o harte, schwere Wege!

(Textopus: 8. Des Herren Gänge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48505>)